Der Schweizerische Verband für Redeschulung

Autor(en): **Thommen, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **36 (1940)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-595176

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verein vergönnt, im Berichtsjahr seiner üblichen Tätigkeit obzuliegen. Ja, die Sprachpflege bedeutete für viele Mitglieder eine willkommene Entspannung vom Drucke der Zeitereignisse. Die im Mitgliederbestand eingerissene Lücke, vertieft durch andere Todesfälle und einen Austritt, ist wieder ausgefüllt worden durch Neueintritte, unter andern vom Sohn und einem Bruder des verstorbenen Ehrenobmanns und von Dr. Emil Gasser, dem neuen Schriftführer. Wir ehren das Andenken an Otto von Greyerz am besten, wenn wir unsere Liebe weiterhin der Sache zuwenden, für die er sich sein ganzes Leben hindurch eingesetzt hat.

Der Obmann: Dr. H. Wildbolz.

Der Schweizerische Verband für Redeschulung
(Vorort Basel),

mit dem wir in Arbeitsgemeinschaft stehen, berichtet uns:

Der Verband hat sich im Berichtsjahr 1940 vor allem um die Erhaltung des bisherigen „Besitzstandes" bemüht. Der Zusammenhang mit den Sektionen Basel, St. Gallen, Luzern, Olten, Rorschach und Zofingen wurde in zeitbedingtem Rahmen aufrechterhalten. Neue Pläne, die Neugründung von Sektionen, die Abhaltung von Verbandskursen und anderes mußten vorläufig zurückgestellt werden. Die beiden Vereine Luzern und Basel wurden dank ihrem größeren Mitgliederbestande von den Folgen des Aktivdienstes nicht allzu stark in Mitleidenschaft gezogen; ihre Vortrags- und Uebungsabende konnten mit wenigen Unterbrechungen wie bisher durchgeführt werden. So veranstaltete der Basler Zweigverein wiederum einige Rednerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Dagegen wurden die vier kleineren Verbandssektionen seit Ausbruch des Krieges recht eigentlich zu „Sorgenkindern" des Vorortes: Schnelles Sinken ihrer Mitgliederzahlen, Zahlungsschwierigkeiten, Einstellung der Vereinstätigkeit. Im Einverständnis mit den Sektionen beschloß daher der Vorort die vorläufige Verschiebung der Delegiertenversammlungen. Wir hoffen aber, daß sich die schweizerische Rednergilde im Frühjahr 1941 zu einer größeren Landsgemeinde werde versammeln können.

Für den Schweizerischen Verband für Redeschulung
Der Präsident: J. Thommen.